



Präambel

Die Erhaltung unserer Landschaft und der biologischen Vielfalt ist seit jeher ein zentrales Anliegen der NaturFreunde. Durch Natura 2000 wurde dieses Anliegen zu einem gesamteuropäischen politischen Ziel erklärt, das die Naturfreunde durch ihre regionalen und lokalen Aktivitäten unterstützen. Eine besondere Rolle spielt dabei die NaturFreunde Kampagne „Natura Trails“, die das Bewusstsein für Natura 2000 fördert und die positiven Aspekte des europäischen Schutzgebietsnetzwerks für Natur und Mensch betont. Natura Trails führen auf bestehenden Wegen durch Bereiche von Natura 2000-Gebieten, die sich für eine sanfte Freizeitnutzung besonders eignen und gute Voraussetzungen bieten das Bewusstsein und das Verständnis für den Schutz der Tiere, Pflanzen und Lebensräume zu stärken. Das breite Spektrum der Natura Trails sowie die grundsätzlich kostenlos verfügbaren Informationsmaterialien ermöglichen unterschiedlichen Gesellschaftsgruppen einen Zugang zur Natur. Nur eine breite Beteiligung der Bevölkerung schafft die Voraussetzung für eine Identifikation mit den Schutzgebieten und für einen öffentlichen und politischen Dialog über die Chancen, die Natura 2000 für Europas Natur und Menschen bietet.

Das Projekt wurde 2008 von der deutschen UNESCO-Kommission als Dekadeprojekt im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Derzeit gibt es in Baden-Württemberg 32 Natura Trails. Ein wichtiges Ziel der NaturFreunde ist es, ein Netzwerk für ganz Baden-Württemberg zu entwickeln und die Trails als Marke für eine natur- und umweltverträgliche Freizeitgestaltung zu etablieren. Natura Trails tragen als attraktives Angebot eines sanften Tourismus zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung bei und fördern den „europäischen“ Gedanken.



Natura Trails - Ziele, Konzeption und Umsetzung

das[s] sind wir.





Ziele

Die Etablierung des Natura 2000 Schutzgebietsnetzes bildet einen Meilenstein in der europäischen Naturschutzpolitik. Das Wissen über Natura 2000 ist in der Bevölkerung erschreckend gering, obwohl es sich um eines der größten und ambitioniertesten Naturschutzprojekte weltweit handelt. Der dauerhafte Schutz dieser hochwertigen Gebiete bedarf der Mitarbeit aller, vor allem auch derjenigen, die das Land bewirtschaften oder als Erholungs- und Freizeitraum nutzen. Aufklärung und Angebot statt Maßregelung und Verbot sichern die Zukunft der Natura 2000-Gebiete. Die NaturFreunde möchten hierbei mit ihrem Projekt Natura Trails, das mit nachfolgenden Zielsetzungen verbunden ist, einen Beitrag leisten.

- Die Anliegen eines modernen und menschnahen Naturschutzes positiv kommunizieren.
- Förderung eines natur- und umweltverträglichen Freizeitverhaltens.
- Wissen vermitteln über die heimische Fauna, Flora und v.a. Natura 2000
- Einen Beitrag zu einem nachhaltigen Lebensstil leisten: Höhere Wertschätzung der Natur und Umwelt, sanfte Mobilität und Konsum regionaler Produkte.
- Eine bessere Identifikation der Bevölkerung mit ihren Schutzgebieten erreichen.
- Die europäische Dimension von Natura 2000 vor Augen führen.



Konzeption und Umsetzung

1. Wegeführung und Routenwahl

- Ein großer Teil des Weges führt durch/entlang eines Natura 2000-Gebietes
- Der Natura Trail befindet sich auf bestehenden Wegen
- Eine verantwortungsvolle Besucherlenkung nach naturschutzfachlichen Kriterien erfolgt und die Abstimmung des Weges mit Akteuren des Naturschutzes (Naturschutzbehörden) ist zwingend

Empfehlungen

- Gemeinsames Abwandern der Strecke macht nicht nur Spaß, sondern führt auch zu viel mehr Information und objektiviert Bewertungen, Eindrücke und Empfindungen. Folgendes sollte dabei beachtet werden: Wegmarkierungen, markante Punkte, Einkehrmöglichkeiten, kulturelle Aspekte und Möglichkeiten mit ÖPNV zu reisen detailliert protokollieren.
- Ausführliche Fotodokumentation des gesamten Weges (Fotos von Landschaften, Pflanzen, Tieren, Besonderheiten). Hierbei den Wandel der Natur im Laufe der Jahreszeiten einplanen.
- Hohe Qualität für Wanderer sichern durch Nutzung naturnaher Wege und Pfade (wenig Asphalt, wenig Forststraßen, möglichst abseits von Straßen, Industrie und Gewerbe)
- Nutzung abwechslungsreicher Wege (Wechsel der Perspektiven, Ausblicke, Aussichtsplätze, entlang von Gewässern)
- Nach Möglichkeit Anbindung an Naturfreundehäuser und Beschreibung des Hauses

2. Erreichbarkeit des Trails

- Bei der Planung ist auf eine umweltfreundliche Anreisemöglichkeit zu achten
- Die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Fahrrad beschreiben (Hinweise und Internet-Adressen von Verkehrsbetrieben im Faltblatt)
- Kooperationen mit Verkehrsverbänden suchen

3. Informationsvermittlung

- Ein Faltblatt pro Natura Trail (Darstellung von Wegvarianten möglich)
- Pfiffige und frische Gestaltung des Faltblatts
- Darstellung im Internet (Download der Faltblätter, GPS-Daten, Zusatzinformation)
- Keine Tafeln in der **Landschaft**. Wenn notwendig, dann nur sehr sparsam einsetzen

Empfehlungen

- Hinweise und Informationstafeln am NaturFreundehaus
- Präsenz des Natura Trails am Startpunkt gewährleisten (z.B. Tafel, Stele)

4. Inhalte und Darstellung

- Natura 2000, Naturraum, ökologische Zusammenhänge
- Wechselwirkung Mensch/Natur
- Besondere/charakteristische Arten und Lebensräume der Region (z.B. Arten der FFH- und Vogelschutzrichtlinie, Heil- und Gewürzpflanzen)
- Hinweise zu Gefährdungsursachen und Schutz darstellen
- Differenzierte Sichtweise auf Nutzungskonflikte (z.B. Landwirtschaft, Straßen- und Siedlungsbau)
- „Geschichten erzählen“
- Spannend und optisch ansprechend aufbereiten (Fotos, Vorlage beachten!)
- Positiv formulieren, d.h. Menschen zum Erleben der Natur einladen und Verständnis für den Schutz der Natura 2000-Gebiete schaffen
- Inhalte fachlich absichern (regionale Naturschutzexperten, Ämter, Landesgeschäftsstelle der Naturfreunde)

5. Wegbeschreibung und Karte

- Hinweis auf Weglänge, Schwierigkeitsgrad
- Eignung für Fahrrad, Kinderwagen, ältere Menschen und Rollstuhl klären
- Übersichtliche Darstellung der Route, wenn nötig Markierungstafeln vor Ort

Empfehlungen

- Vermerk zu Haltestellen von öffentlichen Verkehrsmitteln
- Vermerk zu Naturfreundehäusern, Gasthäusern, etc.
- Hinweise zu Rast- und Kinderspielplätzen, Aussichtspunkten

6. Kontrolle und Aktualisierung

- Mind. 1x jährlich eine Begehung vor Beginn der Wandersaison
- Aktualisierung online und bei Nachdrucken

7. Öffentlichkeitsarbeit

- Einheitliches Layout für Flyer, Internetseiten (Vorgaben beachten!)
- Verteilung der Flyer gewährleisten (Ortsgruppe, regionale/lokale Partner)
- Kontaktadressen (Akteure, Sponsoren) auf Faltblättern und Tafeln
- Ansprechpartner vor Ort bestimmen und im Flyer nennen

Empfehlungen

- Einbeziehung von Tourismusverbänden und Naturfreundehäusern
- Events (feierliche Eröffnung, geführte Wanderungen, Natura Trail-Tage)
- Präsentation der Natura Trails in regionalen Medien
- Stetige Präsenz in Medien der Naturfreunde
- Projektbegleitende Pressearbeit auf nationaler und internationaler Ebene
(Landes- und Bundesverband, Naturfreunde International)

8. Unterstützung und wichtige Adressen

- Landesgeschäftsstelle

Die Landesgeschäftsstelle unterstützt die Ortgruppen sehr gerne bei der Erstellung eines Natura Trails. Wir informieren über Finanzierungsmöglichkeiten, beantworten Fachfragen zu Natur- und Artenschutz und stellen bei Bedarf die Layout-Vorlagen für die Natura Trail-Broschüren zur Verfügung. Gerne gehen wir auch vor Ort zu den Gruppen, um sie ausführlicher zu informieren (Vortrag, Diskussion).

Alexander Habermeier, Fachbereich Umwelt

AG der NaturFreunde in Baden und Württemberg

Neue Straße 150, 70186 Stuttgart

0711 / 420 70 389, umwelt@naturfreunde-wuerttemberg.de

- Kartenmaterial

Digitales Kartenmaterial kann über das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg besorgt werden. Hier müssen auch die Veröffentlichungsrechte erworben werden. Der Preis kann, je nach Größe des Ausschnittes, mehrere hundert Euro betragen.

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg

Büchsenstraße 54, 70174 Stuttgart

0711 /95980-0 ; poststelle@lgl.bwl.de

<https://www.lgl-bw.de/lgl-internet/opencms/de/index.html>

- Natura 2000-Gebiete

Informationen zu jedem Natura 2000-Gebiet und zu den geschützten Tier- und Pflanzenarten gibt es bei der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW).

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg.

Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe

0721/ 5600-0, poststelle@lubw.bwl.de; www.lubw.baden-wuerttemberg.de

- Mehr Informationen

Auf folgenden Seiten sind umfangreiche Informationen zu Natura Trails hinterlegt:

www.naturatrails.at; www.natura-trails.naturfreunde.de; www.naturfreunde-natura2000.de